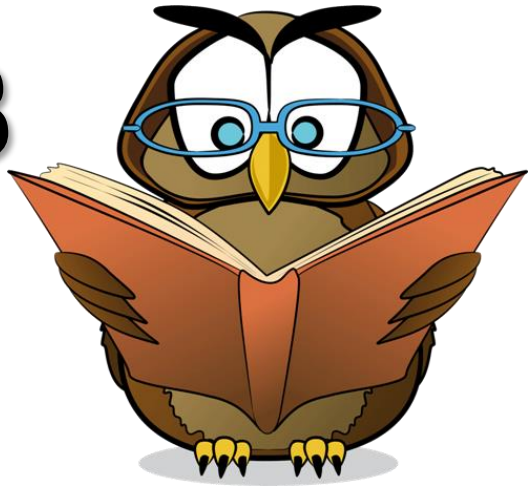
SCHWIMMEN

SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Wasserstand

1/2018



https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/originals/0e/30/33/0e30336b767511c5b58378c3532c780b.jpg

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Für das mittlerweile gar nicht mehr so neue Jahr wünscht der Vorstand allen Mitgliedern viel Erfolg, Gesundheit und Durchhaltevermögen bei der Umsetzung der sportlichen Ziele. Es haben sich bereits wieder viele berichtenswerte Ereignisse angesammelt über die wir Sie im ersten Wasserstand des Jahres informieren möchten. Unsere Wettkampfsportler sind mit 2 Wettkämpfen im Januar erfolgreich ins neue Jahr gestartet und unsere Vereinsjugend hat wieder die Skipisten in Südtirol unsicher gemacht.

Für unsere Senioren steht in Kürze bereits die Frühlingsausfahrtfahrt auf dem Programm, aber der Bericht zur Adventsfahrt vom letzten Jahr steht noch aus und ist sehr detailliert und mit anschaulicher Bebilderung in diesem Heft nachzulesen. Ebenso gibt es einen Rückblick auf die schönen und wie immer sehr gut besuchten Weihnachtsfeiern.

Auch personell hat sich am Beckenrand etwas verändert, zwei unserer TrainerInnen-Neuzugänge stellen sich in diesem Heft vor.

Wir wollen aber nicht nur auf vergangene Ereignisse zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen und Sie noch einmal auf die am 24. März stattfindende Mitgliederversammlung hinweisen. Nehmen Sie sich die 2 Stunden Zeit und kommen zu der Veranstaltung. Nur so könne Sie wichtige Informationen zu Ihrem Verein aus erster Hand erhalten und aktiv an der Gestaltung der Zukunft unseres Vereins teilhaben.

Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen und wünsche allen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes.

Silvia Wolter

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Senioren	Advent im Erzgebirge	4
Wasserspritzer I	Fröhliche Weihnacht überall…	6
Wasserspritzer II	Spaß zur Kinderweihnachtsfeier	8
Jugend	Eine Woche im Schnee!	9
Vorgestellt	Neue Gesichter am Beckenrand	11
Letzte Seite	Spendendank	12

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Yvonne Bischoff, Druck: SSV70 Halle-Neustadt e.V.

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Oster – und Pfingstferien

Für alle Gruppen ist reguläres Training.
Ausnahmen sind unsere Wettkampfsportler der Klassen 1-4 und der TG I und II, die sich bitte am Wettkampfplan orientieren.

Mitgliederversammlung

Eingeladen hat der Vorstand zum 24. März 2018, 10.00 Uhr in den Kulturtreff (Am Stadion 6 in 06122 Halle-Neustadt) im *Wasserstand4/2017.*

25. Leisslinger Pokal

Am 7. und 8. April findet dieses Jubiläum statt. Wir bitten wieder um die Hilfe Vieler, um unseren Gästen und Schwimmern eine gute Veranstaltung zu bieten.

Sommerfest

Am 19. Juni ist unser Sommerfest geplant.

https://t4.ftcdn.net/jpg/01/58/22/75/240_F_158227554_mWDGrj3UrbfS0VIRfxnXehwed7cjIZ6v.jpg

Vereinsraum

Im Vereinsraum können Sie sich Dienstag bis Freitag von 15-18 Uhr jederzeit bei unserer Mitarbeiterin Frau Bischoff informieren und Auskünfte erhalten (z.B. Bonushefte stempeln lassen und Formulare fürs Jobcenter abgeben…)

Beitragskassierung für Barzahler 2. Halbjahr 2018

Am 20.,21. und 22. Juni von 15-19 Uhr.
Bitte nehmen Sie keine Überweisung vor – Lastschrifteinzug ist als Alternative zur Barzahlung in unserer Beitragsordnung vorgesehen!

https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSuPbkgKqZ7LrR3aCzkLMDdP2G6180rc5W3epeSYAEAlLlm3VFS

Da es leider in jedem Halbjahr immer dieselben ca. 20 Mitglieder (von über 1000) sind, die erst z.T. mehrmals gemahnt werden müssen, um ihrer Beitragspflicht nachzukommen und dies die Trainer von ihrer eigentlichen Arbeit am Beckenrand abhält, hat der Vorstand eine Mahngebühr von 5,00 € zzgl. Porto 0,70 € beschlossen, die ab sofort umgesetzt wird, wenn nicht bis zum 30.06. bzw. 31.12. im Voraus gezahlt wird *(siehe Beitragsordnung).*

Letzter Trainingstag vor dem Sommertraining ist der 27. Juni 2018.

Infos zum Sommertraining im Juli und August für alle, die vor Ort sind und sich fit halten möchten, enthält der *2.Wasserstand*

Erster Trainingstag nach dem Sommertraining ist der 13. August 2018.

Kontakt

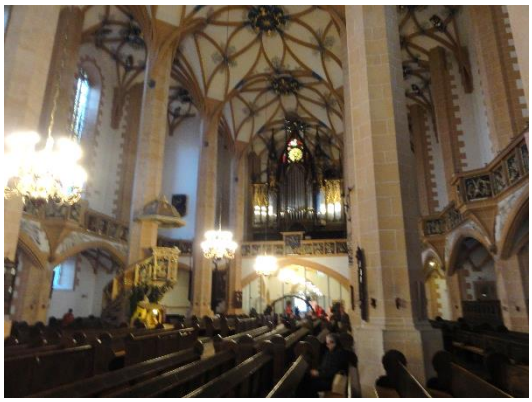
Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder die Homepage www.ssv70.de oder E-Mail mehlis@ssv70.de oder die Postanschrift Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün nutzen.

Advent im Erzgebirge

versprach die Einladung zu unserer Seniorenfahrt im Dezember des vergangenen Jahres. Pünktlich 8 Uhr startete der *„Merseburger“* mit 55 Personen an Bord Richtung Erzgebirge. Unsere Datumswahl für den 7. Dezember erwies sich in zweierlei Hinsicht als Glücksgriff. Erstens hatten wir, das Wetter betreffend, den schönsten Tag in dieser ersten Adventswoche bekommen und zweitens setzte das Schneechaos im Erzgebirge erst am darauffolgenden 2. Adventswochenende ein, so dass wir beste Straßenverhältnisse vorfanden; die weiße Pracht vom 1. Advent hatte sich zwischenzeitlich bis in die Gipfellagen des Erzgebirges zurückgezogen. Ein herrlicher Sonnenaufgang mit einem roten Feuerball, der aus dem leicht nebligen Horizont aufstieg und die Industrieanlagen von Dow Chemical in ein mystisches Licht tauchte, begleitete uns auf der A38. Lediglich unser Busfahrer Jens hatte mit dem grellen Sonnenlicht so seine liebe Mühe, steuerte aber sein Gefährt störungsfrei Richtung Chemnitz und nach einem kurzen Stopp, *„um den Morgenkaffee abzugießen“*, via A72 ins Erzgebirge.

Nach gut 2-stündiger Fahrt erreichten wir unser erstes Ziel, das Radonheilbad ACTINON in Bad Schlema. Für 3 1/2 Stunden konnte jeder nach Lust und Laune die Angebote in Thermen- und Saunalandschaft genießen. Nach meiner Erfahrung entscheiden sich bei unseren Fahrten immer mehr Teilnehmer für den Saunabesuch und wir wurden hier in Schlema mit den vielfältigen Saunaangeboten im Innen- und Außenbereich nicht enttäuscht. Da sich in den Mittagsstunden der Besucheransturm in Grenzen hielt, konnte man in den einzelnen Saunen und den adventlich geschmückten Ruhezonen sehr entspannt seinen Gedanken nachgehen und herrlich abschalten. Schmackhafte Imbisse im Gastronomiebereich, Espresso und Drinks in der Saunabar rundeten das Wellnesserleben ab. Nach dem Thermenbesuch wartete ein ungeplanter Fitnesstest auf uns alle, denn der Bus stand zur Abfahrt oben an der Haltestelle an der Hauptstraße und alle mussten mit den schweren Badeutensilien ca. 400 m eine steile Bergstraße emporklettern. (**Anm.:** Bei der Anreise war unser Bus in die schmalen Zufahrtsstraßen zur Therme eingefahren und konnte danach bei parkenden Autos kaum wenden: eine Buswendeschleife scheint dringend geboten, will man ältere bzw. gehbehinderte Besucher nicht abschrecken!). Mit mehr oder minder großem Aufwand bewältigten alle diese Herausforderung und wurden durch die einstündige Fahrt an einem sonnigen Spätnachmittag durchs obere Erzgebirge über Aue, Schwarzenberg nach Annaberg entschädigt, wobei immer wieder unsere Blicke nach rechts auf die schneebedeckte Landschaft mit den Erzgebirgsgipfeln, u.a. auch dem Fichtelberg gelenkt wurden.

Bald grüßte in der Ferne die Bergstadt Annaberg mit ihrem Wahrzeichen der St. Annenkirche und dem markanten, 78 m hohen Kirchturm. Mit etwas Verspätung konnten wir uns der Führung durch den prachtvollen Innenraum einer der bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Deutschlands anschließen und die wertvollen Kunstschätze wie Kanzel, Bergaltar von Hans Hesse, Taufstein, das imponierende Schlingrippengewölbe *(s. Bild)* und die 1884 eingebaute, unlängst restaurierte Walcker-Orgel bewundern. Ein abschließendes, kleines Orgelkonzert bot Gelegenheit sich von der Klangfülle dieses Instrumentes zu überzeugen, sich auf die Adventszeit einzustimmen und wer wollte, konnte den abschließenden Choral *„Macht hoch die Tür…“*mitsingen.



Nun wartete auf alle noch der Besuch des Annaberger Weihnachtsmarktes. Ein stürmischer Wind empfing uns vor der Kirchentür, der Marktplatz liegt zum Glück nur 300 m talwärts und ist durch die umliegenden Gebäude ziemlich windgeschützt, lediglich der große, lichterglänzende Weihnachtsbaum wurde in den oberen Etagen mächtig durchgeschüttelt. Bei einsetzender Dunkelheit boten die schön geschmückten und beleuchteten Verkaufshütten ein wunderbares weihnachtliches Panorama, Bläsermusik eines Bergmann-Quartetts von der Bühne sorgte für stimmungsvolle Beschallung. Als Wind- und Wetterschutz waren „Bergstollen“ mit Sitzgelegenheiten und Stehtischen errichtet, so dass wir Wurst, Glühwein od. diverse andere Heißgetränke und die berühmten *„greenen Klitscher“* bequem verzehren konnten. Daneben bot sich Gelegenheit, die eigene Weihnachtsdeko mit einem erzgebirgischen Mitbringsel zu ergänzen oder einen original erzgebirgischen Christstollen für die Weihnachtstafel zu erwerben. Pünktlich 18 Uhr starteten wir an der St. Annenkirche zur Heimfahrt, vorher galt es, glühweinschwer, einen 300 m langen Anstieg zu bewältigen, wobei uns ein heftiger Sturm entgegen blies. Die anschließende Fahrt via B95 bot noch einmal Adventsstimmung pur, aus jedem Fenster leuchtete ein Lichterbogen. Bei den Ortsdurchfahrten grüßten übergroße Pyramiden und Lichterbögen auf den Marktplätzen, so in Ehrenfriedersdorf, Thum und Burkhardtsdorf, dazu der Lichterschein aus jedem Fenster, dies setzte sich selbst in Alt-Chemnitz fort und verlor sich erst in der Innenstadt auf ein Maß, wie wir es auch von Halle kennen. Über den Autobahnzubringer Südstadtring erreichten wir bald die A72, um auf der gleichen Route wie am Morgen Richtung Halle durchzustarten. Manche Teilnehmer hatten sich das *„Piccolöchen“,* das wir traditionell, von Yvonne verziert *(Danke!),* am Morgen verteilt hatten, für die Rückfahrt aufgespart oder es wurden die letzten mitgebrachten Reserven aufgebraucht, so dass auch die letzte Stunde wie im Fluge verstrich und die sonst auf Ausfahrten einsetzende „Abend“-ruhe nicht so recht einkehren wollte. Kurz vor Halle wurde unsere Aufmerksamkeit abrupt geweckt, als in unserem Lichtkegel deutlich zu erkennen, ein Wildschein mit dem uns vorausfahrenden Lkw kollidierte und tot oder schwer verletzt auf den Seitenstreifen zurückgeschleudert wurde. Unser Busfahrer Jens war sichtlich erleichtert, dass es nicht uns getroffen hatte und er uns gegen 20.30 Uhr unfallfrei in Halle verabschieden konnte.

PS: Noch eine Anmerkung in eigener Sache. Hin und wieder, besonders von Teilnehmern, die noch nicht oft mit uns auf Tour waren, wird fehlender Komfort (Liegesitze, Toilette usw.) im Bus beklagt. Wir fahren mit einem Unternehmen des Personennahverkehrs zu sehr moderaten Preisen und Bussen mit großer Sitzplatzkapazität (55 P.). Diese Busse laufen auch im üblichen Personenverkehr. Ein komfortabler Reisebus mit deutlich geringer Platzkapazität und höheren Kosten für jeden Teilnehmer wäre die Alternative. Darüber können wir gern diskutieren. Eine nächste Möglichkeit böte sich zur MGV am 24.03.2018, Sie sind herzlich eingeladen! Ich gebe aber zu bedenken, wir sind eine Sportgruppe und organisieren Sportfahrten, die wir mit interessanten Inhalten füllen wollen. Die Fahrt selbst sehe ich als Mittel zum Zweck. Wer etwas anderes erwartet, kann gern mit einem Reisebüro verreisen.

Dr. Bernd Irmscher
Seniorenwart

Fröhliche Weihnacht überall…

Auch bei der SSV70 war es am 12. Dezember 2017 wieder soweit. Am Nachmittag fanden sich zahlreich die SeniorenInnen aus acht Trainingsgruppen unseres Vereins in der *„Bergschänke“* in Nietleben ein. Die Räumlichkeiten des Lokals erstrahlten im weihnachtlichen Glanz. Sogar ein Kaminfeuer loderte vor sich hin.

Nachdem alle Mitglieder an den festlich dekorierten Tischen Platz genommen hatten, eröffnete unser Seniorenwart die Veranstaltung. Doch -oh Schreck- die Musikanlage fehlte und somit war kein Mikrofon vorhanden. Aber mit kräftiger Stimme verschaffte sich unser Seniorenwart Dr. Irmscher Gehör und alle lauschten seinen Ausführungen. Währenddessen standen die Sportler der 3. und 4. Klasse schon ganz aufgeregt im hinteren Teil der *„Bergschänke“* bereit. So manches Gedicht wurde noch einmal kurz geprobt. Dann folgte der große Auftritt unserer Kinder. Während sich die älteren Mitglieder Kaffee und Kuchen schmecken ließen, präsentierten die Minis ein hübsches Programm mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtszeit. Herr Mitrenga begleitete musikalisch die Weihnachtslieder der Kinder. Schließlich gibt es nicht alle Jahre einen Vati als Musiklehrer. Auch der kleine *„Weihnachts-Sketch“* rief allseitiges Schmunzeln hervor. Im Anschluss an das nette Programm wurden Fragen an unsere SeniorenInnen gestellt, die mit *„wahr“* oder *„falsch“* zu beantworten waren. Das kurzweilige Spiel brachte gleich zwei Sieger hervor. Die kleinen Sportler verteilten nun hübsche Weihnachtsgruß-Kärtchen und so manches Geldstück floss in die Körbchen der Kinder, die sich mit leuchtenden Augen sehr darüber freuten. Im weiteren Verlauf gab Dr. Irmscher noch eine kurze Anekdote zum Besten und es konnte noch ausgiebig geschwatzt werden.

Mittlerweile war auch die Musikanlage aufgebaut und es erklangen weihnachtliche Klänge.

Zur Abendveranstaltung kamen sehr zahlreich die Gruppen der Aquafitness, Mastergruppe, Technikgruppen, Trainer und unser Vorstand. Die Eröffnung nahm der 1. Vorsitzende der SSV70, Dr. Matthias Mitte vor. Es gab einen kleinen Rückblick auf die vergangene Saison und Ausblicke auf Veränderungen und Neues für das kommende Jahr. So wurde zum Beispiel unsere neue Trainerin Luisa Nausedat vorgestellt. Mit Bedauern verabschiedeten wir Trainerin Kristin Schmidt. Die Kellner servierten Leckeres zum Abendessen und manch edler Tropfen wurde getrunken. Zu vorgerückter Stunde stapfte der Weihnachtsmann ins Lokal, gefolgt von einem zauberhaften Engel, der insbesondere unsere männlichen Mitglieder doch sehr beeindruckte ☺.

Das folgende Einpackspiel bereitete allen viel Spaß. Die Mitglieder eines jeden Tisches verpackten möglichst hübsch, originell und schnell ein Geschenk. Dies war gar nicht so einfach. Im Anschluss daran bekam die schnellste Siegermannschaft seine Präsente vom Engel und Weihnachtsmann als Erstes. Doch welche Mannschaft hatte das Geschenk am originellsten eingepackt? Nach tosendem Applaus erhielt auch die zweite Mannschaft winzige Glasengel. Herr Sprung gab ein Gedicht zum Besten und weitere Präsentationen folgten. Das Singen der Weihnachtslieder gestaltete sich recht schwierig, da es an Textsicherheit mangelte.

Bis in die späten Abendstunden wurde gelacht und erzählt, bis auch der letzte Gast den Weg nach Hause nahm.

Yvonne Bischoff
Vereinsassistentin

Spaß zur Kinderweihnachtsfeier

Am 16. Dezember 2017 wurde die Sprunghalle von über vierzig Kindern der SSV70 im Grundschulalter bevölkert.

Nachdem Herr Theiß das *„Gewimmel“* sortiert hatte, wurden 4 Mannschaften gebildet und die Erwärmung konnte beginnen. Ob als Seepferdchen oder einfach nur schwimmend das andere Ufer erreichend, anschließend fror niemand mehr von den *„Kleinen“*.
Die Mannschaften begaben sich nun zu den lustigen Stationen. Hierfür ein herzliches Dankeschön an unsere Helfer aus der Jugendgruppe. Es wurde durch Reifen getaucht, gesprungen, über Matten balanciert und an Seilen befestigte Tauchringe wurden heraufgeholt. Kleine *„Gummi-Entchen“* mussten mit einem Brett durch das Becken transportiert werden. So richtig lustig wurde es beim Zielwerfen in die Wasserballkörbe, da natürlich erst einmal viele Bälle danebenflogen.

Im *„Minibecken“* nebenan bauten die Kinder riesige Türme. Doch alle Kinder freuten sich auf die Zeit nach unseren *„Spaßstationen“*. Warum wohl? Endlich konnte man nach Herzenslust vom Sprungturm ins Wasser hüpfen. Unter dem aufmerksamen Blick von Frau Kowald klappte dieses aber bestens. Einige Kinder nutzten die Zeit, um mit Matten, Nudeln oder anderen Geräten das Sprungbecken unsicher zu machen.
Am Ende der Spielzeit warteten unsere Kinder ganz gespannt auf den Weihnachtsmann. Doch wo blieb er? Keiner hatte ihn gesehen. Doch plötzlich ertönte ein schriller Pfiff. Alle Augen richteten sich nach oben. Da flog doch tatsächlich der Weihnachtsmann vom 10- Meter-Turm durch die Luft bis ins Becken. Da staunten unsere Teilnehmer doch ganz schön.
Zum Abschied gab es natürlich noch ein kleines Geschenk. Verteilt von unseren Helfern erhielt Jeder einen kleinen Emoji-Anhänger und ließ sich ein paar Gummibärchen schmecken.

Mit guter Laune und schönen Erinnerungen an eine gelungene Kinderweihnachtsfeier gingen die Kinder der SSV70 am Abend wieder nach Hause.

Yvonne Bischoff
Vereinsassistentin

http://diw.adpo.org/wp-content/uploads/2013/12/weihn.gif

Eine Woche im Schnee!

Skiiiiiii-fahr'n! Am 3. Februar ging es für 26 Wintersportbegeisterte auf in Richtung Süd-Tirol. Der erste Rastplatz in Thüringen empfing uns gleich mit Schnee (ja sowas soll es auch bei uns in Deutschland geben;-)). Diese Gelegenheit wurde sofort für eine ausgiebige Schneeballschlacht genutzt. Auf den hinteren Busplätzen übten die Jugendlichen schon gutgelaunt mit Karaoke Gesang für die Apre-Ski Party. Nach ca. 12h und anfänglichen Schwierigkeiten der Ortsfindung seitens des Busfahrers erreichten alle erleichtert und gerade noch rechtzeitig zum Abendessen das wunderschöne Örtchen *„Mühlwald“.* Wir übernachteten wieder auf dem Biobauernhof der Familie Aschbacher, den *„Untermairhöfen“* in kleinen Appartements. Doch da eine Gruppe leider schon Wochen vor uns einige Appartements gebucht hatte, mussten 7 der älteren Sportler im ca. 10 min zu Fuß entfernten Hotel untergebracht werden. Dort empfing man uns auch mit herzlicher Gastfreundschaft.

Den ersten Tag nutzten alle bei herrlichem Sonnenschein, um sich mit ihrer Abfahrtsausrüstung und den Pisten vertraut zu machen. Geübt wurde in 3 Gruppen: die Fortgeschrittenen mit Frau Mehlis, die Könner mit Lars und die Snowboarder mit Florian. Auf Sonnenklar, der höchsten Bergstation, gab es wieder leckere heiße Schokolade und die Möglichkeit, sich in den bequemen Liegestühlen zu sonnen oder einfach die tolle Aussicht zu genießen. Am Ende der Talabfahrt fand täglich eine kleine Apres-Ski Party statt, bei der wir zu stimmungsvollen Liedern und gemeinsam mit anderen begeisterten Skifahrern Polonaise tanzten.

Da ging es schon mal über die robusten Tische und Bänke. Man muss wissen, dass das Tanzen mit Skischuhen schon eine kleine Herausforderung ist;-).

Die Abende verbrachten wir gesellig im Spielekeller des Untermairhofes. Auch die Hotelbewohner kamen abends vorbei. Das beliebteste Spiel dieses Jahr war eindeutig *„Werwolf“,* auch wenn es manch einem nicht gelang, seine Rolle geheim zu halten und er dadurch schnell erkannt wurde. Einmal ging es zum Abendessen in die altbekannte Pizzeria. Dort konnte frei zwischen den Gerichten gewählt werden. Die meisten bestellten sich natürlich eine original italienische Steinofenpizza und verzehrten sie genüsslich.

Am vorletzten Tag fand eine kleine, selbstgeplante Ski WM statt. Schließlich wollten wir auch mal ein bisschen für die anstehenden Olympischen Winterspiele trainieren. Die Skifahrer mussten einen Slalomparcours absolvieren, dann ging es daran mit einem Schneeball ein Ziel abzuwerfen. Als nächstes sollten in einem bestimmten Bereich möglichst viele Kurven gefahren werden. Bei den Aufgaben überraschten die sonst noch vorsichtig fahrenden Sportler und auch die Mädchen waren den Jungs dicht auf den Fersen. Als letztes sollte sich eine kleine Choreografie für das Synchronfahren in Vierergruppen überlegt werden. Dabei hatten alle Gruppen geniale Ideen, doch die Umsetzung stellte sich als recht knifflig heraus, weil jeder einen anderen Fahrstil hatte und sich nun an den anderen orientieren musste. Alle absolvierten die Aufgaben erfolgreich und hatten viel Spaß.

Am letzten Tag fuhren wir wieder zur Sellaronda, einer Art Rundfahrt in den Dolomiten (wir begannen in Corvara). Trotz anfänglichem Sonnenschein, zogen später leider Wolken auf. Aber wir machten das Beste daraus und genossen den letzten Tag auf der Piste in vollen Zügen.

Dann hieß es auch schon Koffer packen. Die Woche ging viel zu schnell vorbei. Am Samstag verließen wir schweren Herzens unsere Zimmer und packten alles in den Bus. Mit einem wehmütigen Blick auf die Berge und den Schnee, machten wir uns super glücklich und erholt wieder zurück nach Halle. Wir hatten so viele gemeinsame und verrückte Dinge erlebt!
An dieser Stelle einen riesen Dank an alle Organisatoren und den Verein, die diese tolle Skifreizeit jedes Jahr möglich machen! Vielen Dank auch an Yvonne Bischoff, die den Hotelbewohnern täglich liebevoll das Lunchpaket zubereitete:-).

Anne Christin Fleck
Jugendgruppe

Neue Gesichter am Beckenrand

Jessica Holst

Hallo liebe SSV70 Mitglieder, ich bin die blonde gut gelaunte Neue vom Beckenrand und möchte mich Euch hier kurz vorstellen.
Ich war nicht schon immer am Beckenrand oder im Wasser zu finden. Mein sportlicher Lebenslauf begann in meiner Kindheit beim Kinderturnen, im Anschluss im Leichtathletik Verein Diez - in der kleinen Stadt, in der ich aufgewachsen bin. Nebenbei war ich ein kleines Zirkuskind, das sich für Jonglage, Einrad-Fahren, Slackline-Balancieren und alles in dieser Richtung interessiert hat. Diese Begeisterung dafür hält auch immer noch an. Als ich 16 war, haben dann alle meine Freunde im Verein mit der Leichtathletik aufgehört, sodass mich irgendwann nicht mehr viel dort hielt. Um meine Familie mit meinem Bewegungsdrang nicht in den Wahnsinn zu treiben, beschloss ich, meine Energie beim Volleyball herauszulassen. Mittlerweile spiele ich Volleyball in der Landesliga-Süd hier in Halle und im Sommer bin ich auf den Beachplätzen zu finden.
Zum Schwimmen hat mich mein Studium (Sportwissenschaft und Pädagogik im Bachelor, mittlerweile Sport und Ernährung im Master) gebracht. Wir durften jede erdenkliche Sportart unter professioneller Anleitung im Studium austesten. Eine wunderbare Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. Seit dem 1. Semester, in dem ich *„richtig Schwimmen gelernt“* und den Rettungsschwimmerschein gemacht habe, war ich wöchentlich in der Schwimmhalle zu finden. Neben Fitnesstrainer- und Reha-Lizenzen habe ich dann auch die Aqua-Trainer-Weiterbildung gemacht und stehe seitdem als Trainerin am Beckenrand.
Ich liebe die Arbeit mit Menschen jeden Alters, ob es die ersten Erfahrungen mit dem Schwimmen im Wasser oder die wiederkehrenden Überwindungen der Damen und Herren sind, wieder in das kalte Wasser zu steigen und die Haare nass zu machen, ich bin gerne dabei!

Luisa Nausedat

Dass ich sportlich interessiert bin, ist auf meine Familie zurückzuführen, da diese auch im Sportbereich tätig war. Dadurch bin ich praktisch in der Turnhalle groß geworden. Eine Unterbrechung gab es in meiner Schulzeit, da ich im Internat in Wernigerode war und mich der Musik widmete. Nach meinem Abschluss absolvierte ich dann in Halle ein FSJ über den Landessportbund. Da erhielt ich weitere Einblicke in die Vereinsarbeit und sammelte praktische Erfahrungen mit verschiedenen Altersgruppen.
Mein Interesse wurde geweckt und ich entschied mich dafür, diesen Weg weiter fortzuführen. Zwei Jahre arbeite ich für den Verein *„Gesund durch Bewegung e.V.“*. Hier wurde mir bestätigt, dass das der Weg ist, den ich in Zukunft gehen möchte.
Der Beckenrand hatte wohl eine magische Anziehungskraft auf mich und ich freue mich auf weitere Jahre im Verein SSV70.

https://www.ciao-ludwigshafen-am-rhein.de/s/cc_images/cache_2465555386.jpg?t=1481916167

Herzlichen Dank für Ihre Spende an unseren Verein! Die vielen kleinen & großen Spenden helfen uns sehr bei jeglicher Gestaltung des Vereinslebens. Es zeigt die Zufriedenheit mit unserer Arbeit. Jedes Mitglied unseres Schwimmvereins profitiert von diesen Zuwendungen. Deshalb sagen wir im Namen aller Mitglieder noch einmal DANKE.

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

der Vorstand